

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 78.

Mittwoch, den 7. April 1886.

(1461-1) **Kundmachung.** Nr. 2319.

Am 30. April l. J., vormittags 10 Uhr, findet die einundsechzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude statt.

Laibach am 4. April 1886.

Vom krainischen Landesauschusse.

(1435-2) **Concursauschreibung.** Nr. 3221.

Concursauschreibung.

Auf der Kanfer Reichsstraße im Krainburger Baubezirk ist eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl., das ist sechzehn Gulden ö. W., und dem Vorrückungsrechte in die höhere Lohnung von 18 und 20 fl. ö. W. zu befehlen.

Diejenigen der beiden Landesprachen mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung gebührt, und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbände ausgestreut sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde

bis längstens 28. April 1886

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbände stehenden Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie

bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis auszuschießen.

Laibach am 30. März 1886.

k. k. Landesregierung für Krain.

(1446-1) **Bergarzt-Stelle.** Nr. 1155.

Bei der gefertigten k. k. Bergdirection ist die Stelle des zweiten Bergarztes gegen Bestallung und gegen beiden Theilen freistehende halbjährige Kündigung ohne Anspruch auf eine Pension oder sonstige Versorgungsgebühr für den Bergarzt oder seine Familienglieder zu befehlen.

Mit dieser Stelle ist eine Bestallung von jährlich 1200 fl., ein Reisepauschale von jährlich 400 fl. und der Genuß einer freien Wohnung verbunden.

Die Dienstleistung und die Obliegenheiten des Bergarztes sind aus dem abzuschließenden Dienstvertrage zu entnehmen, welcher bei der gefertigten k. k. Bergdirection eingesehen werden kann, oder über Ersuchen in Abschrift mitgetheilt wird.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Gesuche sind unter Nachweisung des Alters, einer rüstigen Körperconstitution, des bisherigen ärztlichen Wirkens und der Kenntnis der deutschen und slovenischen, oder einer andern slavischen Sprache, sowie des erlangten Doctorgrades der Medicin und Chirurgie und des Magisteriums der Geburtshilfe

bis zum 15. Mai 1886

bei der gefertigten k. k. Bergdirection einzureichen.

Auf Bewerber mit längerer Spitalpraxis und erfahrene Operateure wird besonders Rücksicht genommen.

Jdrin am 4. April 1886.

k. k. Bergdirection.

(1011-3)

Kundmachung.

Nr. 3089.

Die Eigenthümer der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1885, welche weder an die Adressaten noch an die betreffenden Aufgeber zurückgestellt werden konnten, werden hiemit eingeladen, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der auf denselben haftenden Portogebühren

binnen drei Monaten

vom Tage dieser Kundmachung an, entweder im Wege des bezüglichen Aufgabspostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Post- und Telegraphen-Direction zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 31 der Fahrpost-Ordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Trieft am 2. März 1886.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Verzeichnis

der unanbringlichen, bei der gefertigten k. k. Post- und Telegraphen-Direction erliegenden Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1885.

Proj. Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmung	Gegenstand	Inhalt	Wert		Gewicht		Porto
						fl. kr.	fl. gr.	fl. kr.	fl. gr.	
1	Laibach	Stateneck	Bötschach	?	?	13	75	350	69	
2	"	Paul Busid	Traunstein	Paket	Muster			250	65	
3	"	Simon Rosenberg	Graz	"	"	20		150	69	
4	"	Mois Schmelzer	Trieft	Postanweisung	"		50			
5	"	Anton Dobic	Sarst	"	"	10	85			
6	"	Mathias Marving	?	Geldbrief	"	2			10	42
7	"	Johann Thumaer	Selnitz	"	"	22			17	60
8	"	Agatha Burger	Laibach	"	"	60			24	
9	"	Bambrechhammer	Graz	"	"	15				87
10	"	Sallenter	Görz	"	"	8				36
11	Haidenschaft	G. Volaffio	Trieft	Postanweisung	"	1	56			
12	Stein	Privat-Consum	"	"	"	7	80			
13	Unterschischla	Johann Hertin	St. Barthelma	"	"	5				
14	Altenmarkt b/B.	?	?	"	"	4	59			
15	Senofetsch	Hedwig Reich	Präwald	"	"	3				
16	Eiseneru	Theresa Verbauz	?	Geldbrief	"	5				
17	Flitsch	Simon Madotto	Semlin	Kiste	Glas	2		500		72

Anzeigebblatt.

(1111-3) **Executive** Nr. 1073.

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Berce von Oberdorf die executive Versteigerung der dem Johann Gorc von Luza gehörigen, gerichtlich auf 626 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 58 der Catastralgemeinde Grafendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 7ten März 1886.

(1156-3) **Executive** Nr. 697.

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Peternell'schen Verlasse von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 2985 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 331 der Catastralgemeinde Laibach und $\frac{1}{4}$ -Anteile der Einlage Nr. 86 der Catastralgemeinde

Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

18. Juni 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 10. Februar 1886.

(1131-3) **Executive** Nr. 352.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Kocevar von Zirkniz (durch den Machthaber Ferni Trebar von Zirkniz) die exec. Versteigerung der der Maria Kupnik von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 345 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Jänner 1886.

(1130-3) **Uebertragung** Nr. 1482.

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 16. November 1885, Zahl 11399, auf den 11. Februar 1886 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Znidarsic aus Zirkniz Hs.-Nr. 148 gehörigen Realität Rectf.- und Urb.-Nr. 7, Post-Nr. 58 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz, mit dem vorigen Anhange auf den

17. April 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Februar 1886.

(1095-3) **Erinnerung** Nr. 1282.

Erinnerung

an Anton Gornik, resp. dessen unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Gornik, resp. dessen unbekanntes Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Kravarič von Gurkfeld die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einlage Nr. 742 der Catastralgemeinde Gurkfeld eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. April 1886,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Sebanc von Gurkfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Februar 1886.

(1112-3) **Relicitation.** Nr. 1391.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Perhace von Wippach die Relicitation der früher dem Franz Kopatin gehörig gewesenen, von Maria Kopatin von St. Veit um den Meistbot per 466 fl. erstandenen Realität ad Schivizhoffen tom. II, pag. 67 (Acker pri pili nad Porečami), bewilligt und zu deren Übernahme die Tagsetzung auf den

16. April 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität allenfalls auch unter dem Erstehungspreise an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten März 1886.

(1430-2) **Naznanilo.** St. 1191.

Naznanilo.

V dan 14. aprila 1886 ob 11. uri dopoludné se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišča Fran Brencetovega iz Hraš št. 11 pod vložno št. 25 katastralne občine Hraše vršila. C. kr. okrajna sodnja v Radovljici dné 16. marca 1886.

(1077—2) Nr. 1078.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Rasper Jatur aus Derstovce wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingnisse der von Seite des Erstehers Jvan Avcin von Derstovce gehörig geworden, gerichtlich auf 890 fl. 50 kr. geschätzten Realität Grundbuchseinlage Nr. 32 der Catastralgemeinde Parje die Relicitation dieser Realität infolge Erlasses des hohen obersten Gerichtshofes vom 19. Jänner 1886, Z. 483, bewilliget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Erstehers eine einzige Tagfagung neuerlich auf den

7. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 3. März 1886.

(1374—2) Nr. 1389.

Bekanntmachung.

Dem Anton Bernot, Lucas Kristan, Ferni Levic, Thomas Favornik sen., Martin Drašler, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern als Tabulargläubigern der Realität Einl.-Nr. 140 ad Catastralgemeinde Verb, wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Thomas Favornik jun. von Hrib die Klage de praes. 24. Februar 1886, Z. 1389, pcto. Lösung ihrer Satzposten eingebracht, worüber die summarische Verhandlung auf den

4. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt und den Geklagten Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Februar 1886.

(1371—2) Nr. 1284.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Poderzaj von Großleße Nr. 9.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Poderzaj von Großleße Nr. 9 hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Peskar von Großleße Nr. 21 die Klage auf 143 fl. s. A. eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

7. Mai l. J.,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 Z. 5. D. vom 24sten October 1845, Nr. 906 Z. 3. G. S. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Stubic von Dselca als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen und der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten März 1886.

(1316—2) Nr. 2353.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Josef Logar wird die Relicitation der von Maria Logar aus Grahovo laut Protokolles de praes. 19. August 1875, Z. 6554, um 1801 fl. erstandenen Realität Rectf.-Nr. 713 ad Haasberg mit dem Beifügen bewilliget und auf den

1. Mai 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts anberaumt, daß hiebei die in Relicitation gezogene Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten März 1886.

(1391—2) Nr. 2513.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Mohar von Rudolfswert (durch Dr. Slanc) die executive Versteigerung der der Maria Redek von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 15 der Catastralgemeinde St. Peter bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 15. März 1886.

(1402—2) Nr. 2015.

Erinnerung

an Bostjan Stucin, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Bostjan Stucin, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Androjna von Luen die Klage pcto. Ersitzung der Realität Einlage Z. 180 Catastralgemeinde Subajnica eingebracht, worüber die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

30. April 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Marcus Aufec jun. von Luen als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 15. März 1886.

(1340—2) Nr. 1256.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Michael Tomšic von Hrib wird die executive Versteigerung der dem Johann Kristof von Hrib gehörigen Realität Einl.-Nr. 350 und 370 der Catastralgemeinde Neuoberlaibach, im Schätzungswerte per 5620 fl., mit drei Terminen auf den

29. April,

4. Juni und

3. Juli 1886,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Februar 1886.

(1341—2) Nr. 1453.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Lucas Sabec von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der der Apollonia Mojina von Verb gehörigen Realität Einl.-Nr. 62, im Schätzungswerte per 1155 fl., mit drei Terminen auf den

30. April,

5. Juni und

6. Juli 1886,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Februar 1886.

(1318—2) Nr. 1459.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Georg Klemenčic von Oberloitsch werden die mit dem Bescheide vom 25. August 1882, Z. 7580, auf den 12. October, 15. November und 14. Dezember 1882 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten exec. Feilbietungen der dem Franz Mihve von Martinhrub gehörigen Realität Einlage Nr. 89 der Catastralgemeinde Unterloitsch reassumiert und zu deren Vornahme die Termine auf den

6. Mai,

5. Juni und

3. Juli 1886

mit dem frühern Anhange und mit Beibehalt von Ort und Stunde angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten März 1886.

(1207—2) Nr. 939.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Suhorep'schen Erben von Bajšji Brh die executive Versteigerung der dem Mathias Graf von Oberpaka Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 812 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 16 ad Gut Smuf vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

2. Juli 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1886.

(1100—2) Nr. 1094.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Bratoš von Peteline (durch Dr. Eduard Den in Adelsberg) pcto. 86 fl. 58 kr. s. A. die mit Bescheid vom 5. September 1885, Z. 6054, auf den 23. Februar 1886 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Badnjak von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 2253 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 33, fol. 140 ad Adlershofen, auf den

4. Mai 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Februar 1886.

(1319—2) Nr. 1665.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

In der Executionsache des Herrn Franz Kaučič von St. Veit gegen Marianna Dozej von Drehouza Nr. 38 pcto. 154 fl. 55 kr. sammt Anhang wird die mit Bescheid vom 26. Februar 1879, Z. 675, auf den 1. April, 2. Mai und 31. Mai 1879 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte sistierte erste, zweite und dritte executive Feilbietung der der Executin gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tomo VII, pag. 464, und tom. XX, pag. 372, reassumiert und die Tagfagung auf den

4. Mai,

4. Juni und

9. Juli 1886,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. März 1886.

(1317—2) Nr. 1222.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Franz Vidrih von Bigaun wird zur Vornahme der Relicitation der von Josef Meden laut Feilbietungsprotokolles de praes. 28sten Juli 1885, Z. 4055, erstandenen, zur Realität sub Rectf.-Nr. 391 ad Turnlak gehörigen, auf 30 fl. und 20 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Bigaun gelegenen Parcellen Nr. 679 und 1163 der Termin auf den

6. Mai 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen anberaumt, daß hiebei die in Relicitation gezogenen Parcellen um jeden Preis hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten März 1886.

(1331—2) Nr. 1826.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Svetina von Lač, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der unbekannt wo befindlichen Maria Svetina von Lač, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Josef Stopar von Lač (durch Dr. Pirnat) die Klage sub praes. 1sten März 1886, Z. 1826, auf Gestattung der Abschreibung der Parcellen Nr. 204, 266, 275/1 und 275/2 von der Realität Einlage Nr. 86 der Catastralgemeinde Lač überreicht, worüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den

5. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Sajovic, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten März 1886.

